המזכיר

Sechs Nummern bilden einen Jahrgang.

Abonnementspreis jährlich acht Mark.

הראשנות הנה באו וחדשות אני מגיד

No. 126.

Zu bestellen bei allen Buchhandl. od. Postanstalten.

Abonnementspreis jährlich acht Mark.

(XXI. Jahrgang.)

HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE.

Blätter für neuere und ältere Literatur des Judenthums.

Herausgegeben von **Jul. Benzian.**

1881/2.

Mit literar. Beilage von **Dr. Steinschneider.**

November — December.

(ausgegeben März 1883).

Hebraica

(BENJAMIN b. Jehuda?) פירושים *Peruschim.* Erklärungen zu Jesaias von זא"ב nach Hdschr. mitgetheilt von S. J. Halberstam. (Sonderabdruck aus Letterbode, Bd. 7. 1882, 29 S.)

[Einen neuen Beleg für die Ermittlung des Autors s. oben S. 117.]

BIRNBAUM, Ed. הנה מה טוב ומה נעים. Psalm 133. Für Männerchor, Harmonium und Pianoforte-Begleitung. quer 4. Königsb. i. Pr. 1882. (13 S. 2 *M.*)

GUEDALLA, H. יד החזקה *Jad ha-chasaka.* Erzählung dessen, was Mos. Montefiore auf seiner Reise in Russland 1846 und 1872 gethan, ins Hebr. übersetzt von einem Anonymus. 8. London 1882 (24 S. und aufgeklebte Photogr.)

[Im Vorw. werden Schriften aufgezählt, welche von Montefiore handeln, aber ohne eine sichtbare Anordnung. *St.*]

IGGERET Baale Chajjim. אגרת בעלי חיים nach der hebr. Uebersetzung des Kalonymos b. Kal. spaniolisch. kl. 8. Salonichi, in der neuen Druckerei מקופת ג"ח 1867. (127 S.)

[Auf dem Titel נתפם (so) פעם שלישית ללועזים ע"י הפועל . . משה יעקב עייאש, d. h. wohl zum 3. Mal für die Spanier bearbeitet, da das Hebr. aus d. Arabischen? Im Nachwort דברי המעתיק scheint der Namen *Jakob* angedeutet; ist das *Jakob Ajjasch*? Im Vorw. des „Estampador" wird Kalonymos aus „Mantua" genannt. Das Buch ist unter der Sammlung Pinner der k. Bibliothek. *St.*]

JELLINEK, Ad. חג הרב (*Chag ha-Rab*), zum Jubiläum, Gedichte u. Zuschriften vom 6. October. (Sonderabdruck aus Iwri Anochi, Jahrg. 29, No. 3). kl. Fol. (Brody 1882). (3 Bl.)

[Vor dem Abdruck hätten die Verf., welche sich dessen nicht versehen, eine Revision erhalten sollen. So ist im Brief Halberstam's עמק und אותך für עמך und עתך gedruckt, in meinem Gedichtchen עמים ישרים für ושרים. *St.*]

JERUSALEM, ירושלים. Jahrbuch zur Beförderung einer wissenschaftlich genauen Kenntniss des jetzigen und des alten Palästinas, herausgeg. unter Mitwirkung von Fachmännern von *A. M. Luncz.* I. Jahrgang. 5640/1 = 1881. 8. Wien 1882. (196 deutsche, 262 hebr. S. 5 M.)

[Die hebr. Abtheilung enthält einige werthvolle Beiträge, die aber durch Druckfehler sehr entstellt sind, selbst die Namen der Gelehrten, welche die Abschriften lieferten, wie קאספאל für *Castelli* S. 166: Reisebericht des Meschullam b. Menachem aus Volterra (1481), angeführt von Portaleone (*Jew. Lit.* 201): Pero für *Perreau*, S. 220: Bericht des anonymen Candioten (1473, s. il Mose 1883, Januarheft). Die mitgetheilten Gräber zu controlliren, gebricht es uns an Zeit; die angeblich alten sind natürlich werthlos; für spätere sind Daten herbeigeholt; aber gleich das erste S. 112 n. 165 Maimonides 5028 (!) ist ein grober Fehler. Der Herausg. selbst ist blind, muss also für bessere Correctoren sorgen. *St.*]

KAPLAN, Abr. Kohen. כלימה ובלימה *Kelima* u- *Belimah* und חחול כהלכה. 2 Gleichnisse, Satyren über einen Prediger. 8. Wien תרמג 1882. (32 S.)

[Der Namen ist durch eine Chiffre ausgedrückt, deren Schlüssel auf dem Titelrücken wieder ein Zahlräthsel. *St.*]

KROCHMAL, Abr., פירושים והארות לתלמוד בבלי. *Peruschim* .. „Scholien zum babylonischen Talmud". 8. Lemberg 1881. (320 S.)

[Als Einleitung wird bis S. 73 eine Geschichte der Exilfürsten gegeben. Die Scholien sind meist sachliche Ausführungen, mit Rücksicht auf Sprache, Geschichte und Alterthumskunde, nicht frei von Hypothesen, welche der Prüfung bedürfen und theilweise Widerspruch finden werden. Doch wird das, die übliche Ordnung der Tractate begleitende Buch von Talmudstudirenden nicht ignorirt werden dürfen. *St.*]

LUZZATTO, S. D. אגרות שד"ל *Iggarot.* Hebräische Briefe, gesammelt von seinem Sohne *Is. Luzzatto*, herausgeg. v. Eis. Graeber. 2 Bde. 8. Przemysl 1882. (X, 312 S. 6 fr.)

[Die Sammlung, welche aus 5 Heften bestehen soll, hat an *David Kaufmann* einen begeisterten Vorredner und durch Gräber eine schöne Ausstattung gefunden.[1]) Man mag hier manches Ueberwundene oder Widerspruch Provocirende finden; aber der Briefwechsel des feinsinnigen und eleganten Hebraisten bietet genug des Musterhaften im Ausdruck und einen Einblick in die rege Innerlichkeit des fruchtbaren Schriftstellers. Die Briefe dürfen in keiner hebr. Bibliothek fehlen. Mehr, wenn das Buch, hoffentlich bald, vollendet vorliegt. *St.*]

MOSEH b. Yitshak of England. ספר השהם (*ha-Schoham*), a grammar and lexicon of the Hebrew language, edited from a Ms. in the Bodl. Libr. etc. by *G. W. Collins.* 4. London 1882. (X, 40 S.)

[Wir erhalten zunächst den grammatischen Theil mit einem Vorwort; Lexicon und grössere Einleitung folgen. Ueber den Vf. vgl. Jew. Lit. p. 328 n. 54, Handbuch S. 95; שלמה bei Geiger, Ozar Nechmad I, 109 und 119 ist Schreibfehler. S. IV lies אלקארי. S. VI², Z. 7 Sal. Roti

---

1) Den Lieferungen ist beigegeben: מכתבי בקורת Urtheile der Presse über S. D. Luzzatto's hebr. Briefe. Herausg. Eisig Gräber. 8. Przemysl 1882. (12 S.)

(Rabbins 486, bei Dukes: Rosi), vielleicht *Russi*; s. הכרמל 1875, S. 33, 34. Die Herausgabe des alten Autors wird unzweifelhaft die Literaturgeschichte in einzelnen Punkten bereichern. — Der Rabb. Isak b Moses vor 1281 (Tovey p. 59, bei Zunz; Lit. 468) ist Vater oder Sohn unseres Autors? *St.*]

PIRKE Abot פרקי אבות, die Sprüche der Väter. Ein ethischer Mischna-Tractat mit kurzer Einleitung, Anmerkungen und einem Wortregister von *H, B. Strack*. 8. Karlsruhe 1882. (58 S.)

[S. meine Anzeige in der Deutschen Literaturzeit. d. J. S. 1486 und Bacher's in der Monatsschr. S. 567. *St.*]

RABBINOWICZ, Raph. דקדוקי סופרים *Dikduke Sofrim*, variae lectiones in Mischnam et in Talmud Babylonicum. Pars XII. Tract. Baba Kamma. 8. München 1882. (8 und 312 S.)

SAADJAH. פירוש על עזרא ונחמיה (*Perusch*), Commentary on Esra and Nehemiah edited from manuscr. in the Bodl. Libr. by *H. J. Matthews*. kl. 4. Oxford 1882. (XXVIII u. 32 S.) (Anecdota Oxoniensia. Texts, documents and extracts chiefly from manuscripts in the Bodleian. Libr. Semitic series. vol 1. part. 1.)

[Der Herausg. beweist, dass der Comm., welcher in der einzigen HS. München 60 dem *Benjamin b. Jehuda* beigelegt wird, nicht diesem angehöre, und vergleicht Saadia zu Daniel (S. XIV, wozu vgl. Cat. Bodl. 2195, zu den Citaten des echten kommt noch Cod. Münch. 10 f. 238 zu 7, 25 מלין), bespricht auch Pseudo-Raschi zu Chronik p. XVII. — ולד"ק S. XVII bedeutet ולדעת קצת, nach Ansicht einiger (Gelehrten). S. XVIII, A. 3 „Azulai does not identify *them*" ist mindestens ungenau; für Asulai giebt es nnr Einen Saadia, den *Gaon*. S. XIX, A. 4 lies Weisse, wie Anm. 1. Hr. M. bekennt schliesslich p. XXIV, dass er mehr widerlegt, als festgestellt habe; warum setzt er Saadia auf den Titel? — Erfreulich ist es, in den Anecdota eine neue Quelle zur Verwerthung Bodleianischer Schätze zu begrüssen, wenn auch die Wahl nicht gerade das Kostbarere traf. Hr. M. bringt uns hoffentlich bald solches. *St.*]

SALOMO b. Aderet. אגרות *Iggarot*, nebst Briefen von Jed. Bedarschi (*Penini*); neu edirt von J. M. Kellner. 16. Warschau 1882. (75 S.)

Judaica.

ANGLO-Jewish-Association, the eleventh annual report 1881—82. 8. London 1882. (202 S.)

[Verf. **A. Löwy**; s. oben S. 53.]

AUTOEMANCIPATION. Mahnruf an seine Stammesgenossen von einem russischen Juden. (Dr. *Pinsker*?). 8. Berlin 1882. (36 S.)

[Geht von der Annahme aus, dass die Antipathie gegen die Juden unüberwindlich (!), also ein jüdischer Staat zu gründen sei. In המגיד 1881 S. 103 schreibt der Red. אם ישארו בני ישראל לעולמים כעם הצוענים ציגיינער u. S. 194 heisst es: האלולים קולטור, ציויליזאציאן, הומאנימעט, ויתר אלילי המאה הי"ט. Diese Art von Propaganda für Colonisation Palästinas ist gefährlicher als der Antisemitismus, und es ist hohe Zeit, gegen dergleichen zu protestiren. *Steinschneider*.]

BAERWALD, H. s. Jahresbericht über d. Realschule.

BAUMGARTEN, M. Stöcker's gefälschtes Christenthum. Rede, gehalten am 15. October 1881 in Berlin. 8. Berlin 1881. (32 S.)

BERICHT über die Bildung der ersten Niederlassung russischer Ju-

den in den Vereinigten Staaten zu Catahoula Parish, Louisiana, erstattet von dem Verein zur Beförderung israelit. Auswanderer nach den Vereinigten Staaten. Aus dem Engl. übersetzt und herausgeg. vom Comité zur Unterstützung der bedrängten russischen Juden in Frankfurt a. M. 8. Frankf. a. M. 1882. (16 S.)

BERICHT über die Kranken-Verpflegungs-Anstalt der Jüd. Gemeinde zu Berlin für das Jahr 1881. 4. Berlin 1881. (48 S.)

BIELING, H. Zu den Sagen von Gog und Magog. 4. Berlin 1882. (23 S.) (Wissensch. Beilage zum Programm der Sophien-Realschule Ostern 1882.)

[Hauptsächlich zur Erklärung der Namen der Riesen in Guildhall. *St.*]

BLOCH, Mos. Die Civilprocessordnung nach mosaisch-rabbinischem Rechte. 8. Budapest 1882. (IV, 108, 21 S.) (Jahresbericht der Landes-Rabbinerschule in Budapest für das Schuljahr 1881/82.)

[Eine Anzeige bringt die Deutsche Literaturzeit. herausgeg. von Roediger. 1883.]

BRANN, M. Handschriftliches aus der Breslauer Stadtbibliothek. (Sonderabdruck aus Grätz, Monatsschrift. 8. Krotoschin 1882. S. 371—81.)

[20 Nummern, meist Fragmente von Bibeln und Ritualien. Nr. 19 Pagendarm's Notizen über Leichensteine; בר שואלה in n. 20 ist Ant. Musa Brasavolus, ein bekannter medicin. Schriftsteller des XVI. Jahrh. *St.*]

— Das bibliographische Handbuch des Schabtai Bass in der lateinischen Uebersetzung Clanners. 8. Breslau 1882. (12 S.) (Sonderabdr. aus ...?)

[Eine fleissige Studie. Die deutsche Uebersetzung desselben Buches von Christ. Wallich, 1708, Cod. Hamburg 317, S. 148, Uffenb. 127, hätte eine Erwähnung verdient. *St.*]

BRÜLL, Ad. Dr. David Einhorn und seine Bedeutung für das Judenthum. Vortrag, gehalten am 17. Juni 1882 im Mendelssohn-Verein zu Frankf. a/M. 8. Frankf. a/M. 1882. (13 S.)

[Einhorn starb in Neu-York 12. Juli 1879 (S. 5) und seine Predigten erschienen 1881. *St.*]

CHWOLSON, D. Corpus inscriptionum Hebraicarum, enthaltend Grab- und Inschriften aus der Krim und andere Grab-Inschriften in alter hebr. Quadratschrift, sowie auch Schriftproben aus Handschriften vom IX—XV. Jahrhundert, gesammelt und erläutert mit 4 photolitograph. und 2 phototypischen Tafeln nebst einer Schrifttafel von *Euting*. Fol. Petersburg 1882. (XVIII, 527 S.)

[Das Werk entschädigt uns für unerquickliche Polemik durch eine fleissige paläographische Sammlung. Inwieweit es dem Verf. gelungen ist, einige Inschriften von dem Verdachte der Fälschung durch Firkowitz (die er jetzt im Allgemeinen zugiebt) zu retten, das zu beurtheilen erfordert ein eingehenderes Studium, als uns im Augenblick gestattet ist. Eine Anzeige von Halevy in *Révue crit.* 1883 p. 61. *St.*]

COBBE, Progressive Judaism. (in *Contempor. Review* Nov. 1882.)

EINHORN, Dav., s. A. Brüll.

ELLENBERGER, Heinr. Die Leiden und Verfolgungen der Juden und ihre Beschützer in chronologischer Reihenfolge. Von Pharao 1650 v. Chr. Geb. bis zur Gegenw. 8. Budapest 1882.
— 2. Aufl. 8. Prag 1882. (XVI, 141 S. u. Reg. 1 *M* 50.)
[Die 1. Aufl. hat nur die Anfangsbuchstaben des Namens des greisen Verf., der seinem Berufe nach geschichtlichen Forschungen ferne steht und nur aus Quellen schöpfte, die er S. XI, XII angiebt; warum steht für S. Cassel „Encyklopädie" u. s. w.? *St.*]
FRIEDLÄNDER, M. H. *Kore haddoroth.* Beiträge zur Geschichte der Juden in Mähren. 8. Brünn 1876. (75 S.)
GEMEINDEBUND, s. Mittheilungen.
(GÜDEMANN, M.), Kinderschlächter. (Wiener Allgem. Zeitung n. 844 u. 848, 5. u. 9. Juli 1882).
[Dass die Blutbeschuldigung ursprünglich Christen traf, hat *Biesenthal* unter dem Namen *Corvé* im J. 1840 gründlich nachgewiesen. Wer nicht belehrt sein will, den werden auch die heutigen Schriften nicht belehren. *St.*]
GUTTMANN, J. Die Religionsphilosophie des *Saadja* [Gaon] dargestellt und erläutert. 8. Göttingen 1882. (VII, 295 S.)
[S. meine Anzeige in der Deutsch. Literaturz. 1883 S. 78 *St.*]
IGGERET Baale Chajjim, s. J. Landsberger.
JAHRESBERICHT des Secretairs der Gesellschaft der Freunde (Anton *Levin*) für das Jahr 1881 erstattet in der 90. ordentlichen General-Versammlung am 25. März 1883. 8. Berlin 1882. (14 S.)
JAHRESBERICHT über die Real- und Volksschule der israelit. Gemeinde zu Frankfurt von *H. Baerwald.* 4. Frankf. a. M. 1882. (30 S.)
JEHUDA ben Bil'am (Bal'am). טעמי אמת A treatise on the three .. poetical books .. with an appendix containing the treatise, .. in the original arabic. by *Will. Wickes.* 8. Oxford 1881 (IX u. 120 S.)
[Ein sehr gründliche Arbeit mit Benutzung der besten Quellen. Ueber das Verhältniss der englischen Bearbeitung zu dem hebr. von Polak edirten Original bin ich leider nicht im Stande zu urtheilen, da ich mein Exemplar des letzteren nicht finden kann. *St.*]
JELLINEK, Ad. Der Talmudjude. Reden. 1. Rede. Womit beginnt und schliesst der Talmud? 8. Wien 1882. (14 S.)
— Dr. Jellinek's Jubiläum. (Separatabdruck aus No. 41 der Neuzeit. S. 355—366.) 4. Wien 1882.
[Enthält die deutschen Zuschriften und Anreden am 6. October, vgl. oben S. 121 und unten: Müller.]
JEWISH talk and jewish Reform (in Blackwood's *Edinburgh Magazin*, Nov. 1882).
JUDENVERFOLGUNGEN (die) in Russland. Zwei Berichte des Times-Correspondenten (11. u. 13. Jan.). 8. Berlin 1882. (24 S.) (Zum Besten der Verfolgten.)
JUDENVERFOLGUNGEN (die russischen). Fünfzehn Briefe aus Süd-Russland. 8. Frankfurt a/M. 1881 (61 S.) (Der Reinertrag ist zur Unterstützung der russ. Juden bestimmt.)

(JUTROSINSKI, M.) Bericht über das Waisenhaus der jüdischen Gemeinde zu Berlin, gestiftet von Moritz und Sarah Reichenheim 1881. 4. Berlin 1881. (20 S.)

KAEMPF, S. J. Rede zu Gunsten der aus Russland ausgewiesenen Juden, geh. im neuen Tempel am 29. April 1882. 8. Prag 188?. (4 S.)

KAYSERLING, M. Die Blutbeschuldigung von Tisza-Eszlar, beleuchtet. 8. Budapest 1882. (Selbstverlag des Verfassers. 16 Seiten. 20 Kr.)

[Vergriffen und uns unzugänglich. *St.*]

— A Tisza-Eszlári Vérvád. (Ungar. Uebersetz.) 8. Budapest 1882. (14 S.)

— Das Moralgesetz des Judenthums in Beziehung auf Familie, Staat und Gesellschaft. (Als Manuscr. gedr.) 8. Wien 1882. (73 S. und Anhang 27 S. unpag.)

[Ohne Namen des Verf. Eine systemat. Zusammenstellung, die Quellen im Anhang. *St.*]

KRONBERG, Neh. Raschi als Exeget, mit besonderer Rücksicht auf das Sprachwissenschaftliche in seinem Bibel-Commentar. 8. Breslau 1882. (50 S.)

[Etwas überschwenglich gehalten und nicht überall correct; anstatt des Plagiats von Ant. Levy (S. 27) war Geiger zu citiren. *St.*]

LANDSBERGER, Jul. Das Buch Hiob und Goethe's Faust. Vortrag, geh. im kaufmännischen Verein zu Darmstadt. 8. Darmstadt 1882. (31 S.)

— *Iggereth Baale Chajjim.* Abhandlung über die Thiere von (!) *Kalonymos b. Kalonymos*, oder Rechtsstreit zwischen Mensch u. Thier, ein arabisches Märchen nach Vergleichung des arab. Originals aus dem Hebr. in's Deutsche übertragen und mit Textescorrecturen wie mit sachlichen Erläuterungen versehen. 8. Darmstadt 1882. (34 u. 284 S.)

[Mangel an Raum zwingt uns hier zur Kürze (anderswo mehr). Der Titel macht den Uebersetzer zum Autor, die Bezeichnung „Märchen" ist ungeeignet (Gosche, Gazzali 240); עולם קטן von Josef ibn Zaddik (S. XXVIII) hat mit *dieser* Abhandlung nichts gemein! In der Einleitung ist Alles, was die H. B. (s. XIII, 9) gebracht, unbeachtet; über Kalonymos s. jetzt Bd. 32 von Ersch u. Gruber S. 175. Die Ausg. ohne Tbl. (XXXIV) ist wahrsch. Turko bei Benjacob S. 9 n. 191. Die Uebersetzung ist nach unserer Ansicht oft zu frei (vgl. S. 152 mit meinem Manna S. 65). S. 116 ist die „Leitungskunst" etc. und die Note S. 254, 255 falsch, s. mein Alfarabi S. 74 und über רוחניות zur pseud. Lit. 84, 94. S 255 כ׳זאין heisst prägnant Bibliotheken. S 250, 251 hat Kal. nicht die „unterste Stufe" weggelassen, sondern in unseren Ausgaben fehlen wahrscheinlich die Mineralien; vgl. Dieterici, Naturansch. S. 7 (wo nur der *Anfang* der Stelle in Streit 246! vgl. 249 mit Nat. 161) 178, 193. Daran knüpft sich eine interessante kritische Frage. Die phys. Abhandl. der Encykl. (Streit 225, 260 ungenau, besser Nat. 17, Logik 13) befolgen unstreitig die Reihenfolge der *aristotel.* Bücher: Abth. 14 Physik („Leuchte [!] des Seins", Str. 225 für סמע אלכיאן, „Vernehmung der Natur", Nat. 1 für סמאע אלטביעי), Abh. 15 de coelo etc., Abh. 18 Mineralien, also müsste Botanik u. Zoologie 19 u. 20 sein; demnach scheint VI (19, S. 141, worauf allerdings schon S. 97 hingewiesen ist) über „das Was (מאהיה?) der Natur" *später angefügt* (vgl. Dieterici, Philos. I, 138; S. 142 Z. 1 „darstellen", lies dar-

stellten?). Aus VI ist ein grosses Stück in Gazzali's מאזני העיונים K. 22 als Plagiat betrachtet worden. *St.*]

LATTES, M. Nuovo saggio di giunte e correzioni al lessico talmudico (Levy-Fleischer). 4. Roma 1881 (81 S.) (Reale accademia dei Lincei anno CCLXXVIII, 1880—81. Ser. 3. vol. IX.)

[Diese Lese bis Buchst. Lamed ist noch reichhaltiger als die erste (H. B. XIX, 75), welche am bequemsten einverleibt zu benutzen war, während man sie wegen des Formats nicht einmal zusammenbinden kann. Hr. L. ist noch jung genug, um ein selbstständiges neuhebr.-latein. Wörterb. in Aussicht zu nehmen, vorläufig erwarten wir die Fortsetzung dieser Arbeit. *St.*]

LERNER, M. Anlage und Quellen des Bereschit Rabba. Preisschrift [des Rabbiner-Seminars]. 8. Berlin 1882. 148 u. 2 unp. Seiten.) (Separat-Abdruck aus „Magaz. für die Wissenschaft d. Judenth.)

[Die Prüfung dieser sehr ins Detail gehenden Abhandlung insbesondere die angebl. Redaction Anf. V. Jahrh. (S. 140), muss ich Anderen überlassen. *St.*]

LESCHMANN, Georg Friedrich. Hofprediger Stöcker oder: Meine persönlichen Erlebnisse unter den Christlich-Socialen in Berlin. 8. Offenbach a/M. 1881. (25 Pf.)

LEVIN, Anton, s. Jahresbericht des Secr. der Ges. d. Freunde.

— Mor. Ein spanischer Geistlicher über das Hohelied. 8. Wien 1882. (9 S.) (Sonderabdruck aus „Neuzeit" No. 34.)

[Nach Privatmittheil. an den Verf.]

LEVY, J. Neuhebräisches und chaldäisches Wörterbuch über die Talmudim u. Midraschim. 15. Lfg. 4. Leipzig 1882. (S. 449—560).

LUZZATTO, S. D. Autobiografia di.. preceduta da alcune notizie storico-litterarie sulla famiglia Luzzatto a datare dal secolo decimosesto e susseguita da varie appendici fra cui la tavola genealogica del Luzzatto di San Daniele. Lex.-8. Padova 1882. (140 S.)

[S. 1—80 mit Titel 1878, aus dem *Mosè*, enthält David *Lolli*'s (Cousin L.'s) italien. Uebersetzung dessen, was deutsch in Busch's Jahrb. 1848, hebr. von Luzz. selbst in המגיד (engl. v. *Morais* im Jewish Record) gegeben war. Eingeschaltet sind Anhänge über die Familie von Mose *Coen Porto* (Rabb. in Venedig) p. 32, von *Leon Luzzatto* (S. 33) — S. 34 ist wohl Benedetto, Sohn des Jakob *Alpron* (= Heilpern, nicht „Alfarin") auch Halpron (H. B. XIX, 82, vgl. S. 81 unter Coen, u. 83, Vessillo 1880 p. 83, 278). Zu Catal. p. 1214 bemerkt Hr L. Luzzatto an Berliner, Mai 1880, dass *Abigdor Cividal* nach einem Verzeichniss von Verstorbenen, 60 Jahre alt wurde, also 1541 geboren ist. Ein Jakob היילפרון starb Tebet השפ"ג, also Ende 1622, nach Berliner's Luchot S. 97 n. 194; aber im Index S. 106 dafür 1624; dieser בחור וטוב scheint nicht der bekannte Autor und Uebersetzer des Frauenbuchs. Noch weniger ist es der am 27. Juli 1683 gestorbene, wie Hr. Coen Porto im Corr. Israel. 1880 p. 65 annimmt, weil er die Ausgaben 1614, 1625 nicht kennt. — Nech. Luzzatto (p. 34) starb 26. Nisan 1619 (Vess. 1880 p. 82, Berliner l. c. p. 89 n. 180). Meine Uebersetzung von חרבות ירושלים (p. 35) steht in Pascheles' Sippurim IV, 49 ff. — Die deutsche Uebersetzung der Autobiogr. v. *Grünwald* ist uns noch nicht zugekommen. Von den *Materiali per la vita* (H. B. XVII. 82) haben wir nur noch p. 9—20 erhalten. Ist nicht mehr erschienen? *St.*]

MAIMONIDES, M. The guide of the perplexed of Maimonides, translated from the original text and annotated by *M. Friedländer*. Vol. I. 8. London 1881. (LXXX, 368 u. 2 S.)

[Vorangeht: das Leben des M. bis S. XL; zur Note über die Apostasie war Halberstam ישרון 1864 S. 23 ff. zu benutzen; vgl. auch H. B. 1862 S. 118. Darauf folgt eine Analysis des Werkes, welches für die Liter. Society erscheint. *St.*]

MANIFEST an die Regierungen u. Völker der durch das Judenthum gefährdeten christlichen Staaten. 8. Chemnitz 1882. (16 S.)

MANDELKERN, S. Zur Lehre von der Unsterblichkeit der Seele. 8. Leipzig 1882. (10 S.) (Separatabdruck aus den „Psychischen Studien" 1882.)

[Zur Abwechslung ein spritister „Rabbiner". *St.*]

MENASSEH b. Israel, מקוה ישראל esto es Esperanza de Israel. Reimpression del libro . . sobre el origen de los Americanos publicado en Amsterdam 5410 (1650) con un preambulo . . . y el *retrato* y la biographia del autor por *Santiago Perez Junquera.* 8. Madrid 1881. (XXXVII, 126 u. 4 S., 6 Francs.)

[Der Herausgeb. erklärt am Schluss der Vorr., dass ihn auch die *Antisemiten*petition zur Herausgabe dieses Werkes veranlasst habe. Die Deutschen müssen 1881 eine Toleranzpredigt aus Madrid zu hören bekommen! Mehr in einer Anzeige in der Deutschen Literaturzeitung 1883 S. 272. *St.*]

MITTHEILUNGEN vom deutsch-israelitischen Gemeindebunde. No. 10. Juli 1882. 8. Berlin 1882. (50 S.)

MORAIS, H. S. The Daggatoons: a tribe of Jewish origin in the desert of Sahara. A review. 8. Philadelphia 1882. (14 S.) (Reprinted from the *Jewish Messenger* March 11, 1881.)

[Eine Anzeige von *Loeb*'s, Les Daggatouns 1880; italienisch im Mosé 1881 p. 309 ff. *St.*]

MORALGESETZ (das) d. Judenth., s. M. Kayserling.

MÜLLER, Joel. Dr. Adolf Jellinek. Gedenkblatt zur Feier seines vor 25 Jahren am 6. Octob. 1857 erfolgten Amtsantrittes als Prediger der israel. Gemeinde in Wien, nebst einem Cataloge der literarischen Publicationen Jellineks, Herausg. v. Ch. D. Lippe. 8. Wien 1882. (19 S. u. Portrait Jellineks.)

MÜNZ, L. Die modernen Anklagen gegen das Judenthum als falsch nachgewiesen. Eine Rede. 8. Frankfurt a/M. 1882. (29 S.) (Reinertrag bestimmt zur Unterst. uns. Glaubensbr. in Russland.)

(NACHOD, Jac.) Gedenkblatt an Nachod, herausgeg. vom deutsch-israelit. Gemeindebunde. 8. Berlin 1882. (47 S. u. Portrait.)

[Sitzungsberichte u. Reden über den am 11. April Verstorbenen.]

PERSECUTION of the Jews in Russia 1881. Reprinted from the „Times" with map and appendix. 8. London 1882. (31 S.)

RATHHAUSVERSAMMLUNG (die Londoner) für die verfolgten russischen Juden unter dem Vorsitz des Lord Mayor am 1. Febr. 1882. (Mit einem Anhang: die Adresse der Universität Oxford an den Oberrabbiner Englands.) 8. Berlin 1882. (40 S.)

— Dasselbe. 2te verm, Aufl. 8. Berlin 1882. (55 S.)

[Vorr. von S. Neumann.]

REPORT, s. Anglo-Jewish association. 1881. 82.

SAADIA Gaon, s. Guttmann.
SALTINI, G. E. La biblia poliglotta Medicea secondo il disegno e gli apparechi di Gio. Battista Raimondi. 8. Florenz 1882. (8 S. Estratto dal Bolletino italiano degli studii orientali, nuova serie no. 22—24.)
SCHEIN, Laz. Calumnia Luarei Sangelui istoricul el in Romania. 8. Bucarest 1882. (Aus Anuar pentru israeliti an. V, p. 55—83.)
SCHERDLIN, E. Le judaïsme moderne. 8. Paris (1882, 30 S.)
[Nach der Rev. des Ét. j. ist es ein Abdr. aus Lichtenberger's Encykl. des Sciences rélig. — Histor. Uebersicht seit Mendelssohn. *St.*]
SCHWAB, Moise. La litérature rabbinique et la litérature chrétienne au moyen age. Elie del Medigo et sa famille, Pic de la Mirandole. 8. Argenteuil 1878. (32 p.) (Extrait des Nos Nov., Dec. 1878 des Annales de philosophie chrétienne.)
[Hauptsächlich ein Referat über die Schrift von *Dukas*. S. 8 ist von einer Schrift des Elia über *Astrologie* die Rede, welche in der Oppenh. Bibliothek sein soll; schon in Cat: Bodl.p. 944 ist dafür עצם הגלגל gesetzt; eine HS. Opp. existirt nicht. *St.*]
SERVI, Fl. Lunario israelitico per l'anno della creazioae 5642, compilato. 16. Casale Monf. 1881. (64 S.)
SMITH, G. The Jews. (In *The Nineteenth Century*, Nov. 1882.)
(STATUTEN.) Entwurf der revidirten Statuten des deutsch-israelitischen Gemeindebundes. 8. Berlin (1882). (8 S.)
— (Revidirte) des u. s. w., angenommen durch den ausserordentlichen Gemeindetag zu Berlin am 21. Febr. 1882. (8. Berlin 1882, 8 S.)
STEINSCHNEIDER, M. Zu Berachja ha Nakdan. 8. (Amst. 1882.) (11 S. — Sonderabdr. aus dem „Letterbode“ in 25 Exempl.)
[Nicht im Buchhandel. — Hauptsächlich über die Uebersetzung der Quaest. des Adelard von Bath.]
— Notice sur un ouvrage astronomique inédit d'ibn Haitham. Rome 1882. (Extrait du Bullettino di bibliogr. e di storia delle scienze matemat. ecc. Dicembre 1881, p. 721—36 und 4 S. hebr. unpag.)
[Das Heft ist im Oct. 1882 ausgegeben. Ein Sonderabdruck, ohne Veränderung ist durch besondere Umstände verspätet. Die besprochene Schrift ist nur durch Juden in 2 hebr. Uebersetzungen (welche der Pariser Catalog verwechselt) und einer spanischen erhalten. Nachträglich fand ich das Original in Loth's Catalog der India Off. Library N. 734 XV. *St.*]
STERN, L. (Director d. israel. Schule in Würzburg). עמודי הגולה od. die Vorschriften der Thora, welche Israel in der Zerstreuung zu beachten hat. 8. Frankfurt a/M. 1882. (XVIII, 288 S.)
[Dieses Lehrbuch ist von Hirsch in Frankf. u. Hildesheimer approbirt und repräsentirt einen Schulchan Aruch in nuce. *St.*]
STRACK, H. L. Rabbinica und Judaica. 8. Leipzig 1882. (Aus „Wissenschaftl. Jahresbericht über die Morgenländischen Studien im Jahre 1879“. S. 116—31.)
TREU, A. אנעים זמירות Liederlust für israelitische Elementarschulen. 8. Münster 1882. (68 S. u. Inh., 50 Pf.)
[Enthält 90 Lieder aller Art.]

WICKES, Will., s. Jehuda ben-Bil'am.

ZEITLIN, W. Bibliotheca hebraica post Mendelssohniana. Bibliographisches Handbuch der neuhebr. Liter. seit Beginn der Mendelssohn'schen Epoche bis 1880. Nach alphabet. Reihenfolge nebst Indices der hebr. Büchertitel und der citirten Autornamen. 1. Lfg. 8. Petersburg 1881. (S. 1—80 bis Hurwitz.)

[Eine Zusammenstellung der hebr. Lit. seit Mendelssohn kann vielfachen Nutzen gewähren; Hauptsache ist Richtigkeit und Vollständigkeit; letztere ist in einem ersten Versuch kaum annähernd möglich; erstere kann man erst bei fortgesetztem Gebrauch beurtheilen. *St.*]

ZEUGNISSE (christliche) gegen die Blutbeschuldigung der Juden. gr. 8. Berlin 1822. (4 Bl. u. 58 S., 60 Pf.)

[22 Gutachten von Facultäten und Professoren, worunter *Dillmann, Delitzsch* und *Nöldecke* hervorzuheben sind. — Einliegt ein autographirter Brief von Prof. *Lazarus*, der die Verbreitung empfiehlt. *St.*]

Literarische Beilage.

Jochanan Alemanno u. s. w. (Schluss von S. 115.)

Allemanno hat selbst eine Anzahl grösserer hebr. Werke compilirt. „Alemans geistlose, confusionsvolle Schriften aufzuzählen lohnt das Papier nicht," schreibt Grätz (VIII, 254), der höchstens die verballhornten edirten Auszüge aus dem Comm. zum Hoheliede angesehen haben kann, die er „ein Summelsurium von Quasi-Philosophie und Mystik zusammengestoppelt" nennt. „Geistlos" passt am allerwenigsten; so z. B. hält sich Al. im Einzelnen fern von den exegetischen Spielereien der Kabbala[1]) und verfolgt selbst im Kreise des Aberglaubens hauptsächlich Ideen, allerdings mit der Voraussetzung, dass die von der Forschung, oder Philosophie, erwiesenen Wahrheiten auf dem Wege einer unmittelbaren Eingebung, Prophetie, Tradition, den Auserwählten zukommen, durch solche dem auserwählten Volke Gemeingut werden. In dem חי העולמים, dessen Autograph in Mantua, findet Mortara (Catal. S. 22 — 28), ausser der grossen Belesenheit, „vastitá e vigore del mente" (S. 23, Z. 8, vgl. S. 26), und Mortana ist gewiss kein Lobredner der Mystik. Al. lässt darin einen Bekenner des Rechten das Wort führen, welches von einem Denker begründet wird, daher die Kapitel zunächst als נוגה (Erleuchtung), dann als פרק bezeichnet werden. In der, von Mortara nicht gekannten HS., die ich als HS. Ghirondi-Schönblum 2 beschrieben habe, nunmehr selbst besitze, kann ich nicht finden, dass das Buch für einen „Elchanan b. Eljakim" verfasst sei. Die Kapitel sind nur bis 5 (f. 73) angegeben und gezählt; nach den Anfängen des מליץ fortgezählt, wäre f. 92 in der Mitte des 11. abgebrochen. Ob in den Worten ואני תפלה לאלהי

---

1) Er scheint jedoch an die Macht des צירוף zu glauben, s. weiter unten

אבי יצחק der Namen des Vaters angegeben sei,[1]) lasse ich dahin gestellt. Anf. Kap. 4 heisst es כי נצר משרשי אדם י'שר צ'דיק ח'סיד ק'דוש יקרא שמו והוא בן א'יש ל'ו' י'ה' בחר הוא בעזרו תמים היה כל אחד בדורותיו; wer dieser *Isak b. Elia* ist, weiss ich nicht; ein Isak b. Elia Aschkenasi verkauft 1429 in Italien Cod. Urbin. 27 des Vatican, Isak b. Elia b. Ahron Kohen schrieb über die beiden Linien etc. (Mich. 835). Das Werk beginnt ויהי בשלשים שנה ומאתים שנה לאלף הששי ואני בתוך הגולה, כעור ממשש באפלה, ראיתי והנה מנורת המאור הגדול המאיר את נפשינו יבשה. Das beweist nur, dass Alemanno die Abfassung im J. 1470 begonnen habe; wenn er in Kap. 19 bemerkt, dass er 35 Jahre alt sei, weshalb Reggio und Mortara (S. 27) ihn 1435 geboren sein lassen, so kann diese Stelle ein späterer Zusatz sein; denn schon im 3. Kap. § 4 (f. 70ᵇ meiner HS.) ist von „diesem J. 1500" und den im J. 1503 zu erwartenden Phänomenen die Rede (s. Polem. und apol. Lit. 379); im Autogr. ist diese Stelle vielleicht zuletzt nachgetragen, s. Mortara, S. 27 (was ist ספר אחר הנקרא מאמר תוזה [?חוה] בלשונם ?) Es frägt sich allerdings, ob die Noten und Auszüge zu Ende der HS. von Alemanno herrühren.

In der That scheint Al. zwischen 1470 und 1500 seine bisher bekannten Schriften gleichzeitig angelegt und überarbeitet zu haben, so dass er gegenseitig verweisen konnte. In Che ha-Olam. f. 55, 56, 57ᵇ meiner HS. citirt er sein Werk המאסף[2]), und f. 62 liest man am oberen Rand von der Hand des Textcopisten:

פקח קח	משה כתב ספרו
חי העולמים	ר' (so) כתב פירושו
מאסף	ר' אשי אסף בחפנו

Ob פקח קח ebenfalls ein Titel sein soll? Ob מאסף identisch ist mit den Collectaneen (ליקוטים) in Cod. Reggio 23?? In Che citirt er aber auch sein Hauptwerk חשק שלמה und den *Pentateuch-commentar* עיני העדה, wovon in Paris nicht bloss Genesis 1—5 (Cod. 270), sondern auch die, im Catalog n. 849 unerkannte anonyme Einleitung (... פתח דברי, vgl. Abr. Jagel, H. B. V, 28, Alfarabi S. 244, 249, H. B. XXI, 35), an deren Schluss wiederum allerlei Notizen, unt. And. aus dem Buche des *Empedocles* (vgl. H. B. XIII, 17), wofür in den Collectan. (HS. Reggio 23 f. 151) Schemtob Palquera als Quelle citirt ist.

In den *Collectaneen* (ליקוטים)[3]) hat Schorr (החלוץ II, 23, VII, 107) das J. 1478 nachgewiesen; ich fand das Jahr 1491 (HS. Reggio 23 f. 42)[4]); zu Anfang findet sich eine Notiz vom J. *1504* über die Juden in שינגלי bei Cochin und ihren König Josef b. Saadia; der Portugiese Chajjim *Franco* sprach selbst mit zwei dortigen Rabbinern. Die Notiz über den verstorb. Obadja *Bertinoro* (vgl. H. B. XIII, 124) f. 39b ist von jüngerer Hand. Daselbst 141b heisst es: שבעה דרכים

1) Mittheilung bei Salfeld S. 117.

2) Vgl Salfeld S. 117.

3) Die Ueberschrift ... לקוטי ר' יוחנן rührt von dem Besitzer Graziano (א"יש ג"ר) her.

4) דברי ייואן יינטילי אינדיאנו אשר ספר להר' אליעזר דוולטירא זל"ה. ר"נא

בכאן אכתוב ואלקט f. 186 ,ילמד אדם מתוך ספרי אשר הכינותי מהספרים הצריכים לי לפירוש שיר השירים אשר ביארתי.

Das Hauptwerk חשק שלמה, *Comm. zum Hohel.* mit einer grossen Einleitung, wird ebenfalls citirt in Che f. 57b 'במאסף, ובח' ש, wo es sehr leicht nachträglich zugesetzt werden konnte; häufiger wird 'ח' ה in ח"ש citirt, neben עיני העדה. Das Datum 1489 (so lies H. B. V, 28) kommt in der Bodl. HS. vor; über *Jechiel* (Nissim) *Pisa* (gest. 1490) und seine Söhne Isak und Samuel s. H. B. VI, 147, XIV, 86; Mortara, Catal. S. 60 n. 78. In dem gedr. Catalog der HSS. Ghirondi's lautet n. 57 כללי חכמי האמת ר"ן מעיר פיסא.

Ein wunderlicher, das Wunderliche aufsuchender Gelehrter war Alemanno. In ח"ש f. 127 meiner (von Schorr erworbenen) HS., ed. Halb. 4b, erzählt er von der Wirkung der Musik, die er beim Fürsten (doch wohl *Pico*) gehört, und ed. f. 30b schildert er die Wirkungen der Buchstabencombination צירוף nach *Abulafia*.

Dies führt uns schliesslich auf den *Literaturkreis*, den er studirt und benutzt. Ich beabsichtige hier nicht ein Register der von ihm gekannten und genannten Autoren, obwohl ich die meisten aus seinen Collectaneen notirt habe. Er kennt die übersetzten Schriften der *Araber*, darunter auch seltenere, wie (ח"ח f. 57) Averroes 'ס ההבדל בין החכמה והתורה (ob aus Simon Duran?); sein Liebling ist begreiflicher Weise ibn Tofeil's Hai b. Joksan (אב"בט בח'ב'י', vgl. H. B. V, 28), namentlich der Comm. des Mose Narboni dazu. Wenn Al. hier Manches aus Mittelquellen citirt haben dürfte, die er auch oft nennt: so scheint er die *kabbalistische* Literatur direct zu beherrschen. Ich nenne hier vorzugsweise Autoren und Schriften, deren lateinische Uebersetzung durch Mithridates wir kennen gelernt haben, indem ich mit „ed." ח"ש ed. Halb., mit L. die Collectaneen, HS. Reggio 23, mit C. 'חי העול bezeichne. *Elasar Worms* (ed. 40) u. zw. 'ס הנפש L. 15, ein ungenanntes Buch (ממפר) L. 69b [1]. *Asriel*, L. 134 והמשל אשר הביא הה' ר' עזריאל אשר המה הספירות אצל האין סוף כאבן השואבת ... das steht nicht in den gedr. Fragen, aber Jeh. Chajjat citirt zu Maarechet K. 8 f. 111b ed. Mantua הלא הה' ר' עזריאל דמה האצילות אצל הא"ס כאבן השואבת המושכת [2] הברזל בסגולתה. Chajjat kam als Exulant nach Venedig und Mantua. רקנאטי ,שערי אורה, שערי צדק u. L. 148; כתר ש"ט פי' שם המפורש ed. 14b, Recanati's Comm. L. 10; *Abr. Abulafia*, Comm. zum Moreh L. 15, C. 12b, 63b, 'ס העגולים L. 95, חיי עולם L. 148 und Sacharja בעל קבלה in אמרי שפר L. 102; *Mose de Leon* משקל L. 150b (also nicht נפש.החכמה, wie bei Mithridates); ferner *Jehuda* b. Mose b. Daniels 'פי' מ"ב L. 13.

Anzeigen.

(**Talmud.**) Wir haben eine alte Schuld abzutragen. Joel **Müller's** Ausgabe von *Masechet Soferim* (H. B. XIX, 50), hat durch Sorgfalt und Fleiss bereits vielfach Anerkennuug gefunden in Recensionen von Strack in Theol. Litz. 1878 n. 26, Berliner im Lit. Centralbl. N. 34, Kuenen in Theol. Tijdschr. Nov. 1879, Reifmann in מגיד משנה 1879 S. 48; s. auch Monatsschr. 1879 S. 375, Jüd. Litbl. N. 14 u. Kautsch im Jahresber. der DMG. für 1878 S. 10 — über die סדרים s. בית תלמוד I, 108. Wenn wir auch das Buch nicht als Schlüssel zur „ge-

1) פרקי דר"א מגרמיזא scheint Confusion, s. Cat. Bodl. 915.
2) Zu dieser Bezeichnung vgl. H. B. XIII, 135.

sammten Alterthumskunde des jüd. Volkes" anerkennen, so bildet es doch für einen gewissen Kreis (S. 2) die für uns älteste, wahrscheinlich auch erste geordnete Zusammenstellung. So mag denn diese verspätete Empfehlung dazu dienen, den Rest der Auflage zu erschöpfen, Verf. und Verleger zu weiteren Leistungen zu ermuntern. — Auch die Legende ist nicht leer ausgegangen. S. 301 glaubt der Verf. in 21, 9 eine Spur der muhammed. Sage von der Kaaba zu finden; ob er diese Spur für älter hält, als die Sage, ist nicht deutlich.

Miscellen.

Calaph oder *Galaf* oder *Galab*, ein Jude aus Lerida, soll ein Antidotarium verfasst haben; allein Schenk besass unter dem Titel „Antidotarium Galaf Israelitae" eine unedirte Schrift von *Zahrawi* (Khalaf); vielleicht hat die noch sonst (namentlich bei Sahl = Zael) vorkommende Verwechslung von Ismaelita und Israelita auch hier stattgefunden. Eine andere Schrift ist bis jetzt nicht nachgewiesen. Zu meinen früheren Nachweisungen aus älteren Quellen in Virchow's Archiv Bd. 39 S. 313, Bd. 42 S. 104 (unter Calaph), Bd. 52, S. 483 und 493, Bd. 57 S. 120, Bd. 85 S. 156, Bd. 86 S. 136 (wonach H. B. XVII, 116 über Calays zu berichtigen ist), bemerke ich noch, dass der Uebersetzer des Antidotarius *Galaf* (vgl. Archiv Bd. 86 S. 135) Jo. Lodovicus Tetrapharmacus (1198) vollständiger „gaberesi (?) filius patris fructiferi *matematici* fiscalium Lemorum (so) caledemonis apud *Ylerdam*" (also bei Lerida) heisst. Vielleicht ergiebt sich hieraus Weiteres über diesen bisher übersehenen Uebersetzer. Der von Razi (XI, 4 f. 228 c und K. 5 f. 231 c) genannte Calaph, Calaf, welchen man unter den Autoritäten des Razi bei Lecerc, I, 272 vermisst, ist vielleicht כלף אלטיבי oder אלטיי bei ibn Baithar unter זרנב II, 158, falsch bei Sontheimer I, 525, und unter מא אלורד IV, 126, Sonth. II, 482.

Chajjim ibn Israel b. Isak sendete im J. 1359 seinem Neffen Isak Israel ein grosses Buch מאמר יהי רקיע aus Zamora zu, worin er gegen יסיד עולם II, 1 polemisirte. Ein Fragment der Replik (so ist bei Benjacob, Thes. S. 282 n. 185 zu berichtigen) findet sich in Wien (Gold. S. 58). Nach Carmoly (Itin. p. 224) wäre die HS. Paris 441 geschrieben von Chajjim Israel b. Isak („Rhodez" aus רודי?) aus Zamora 1329; der neue Pariser Catalog unter 1070 weiss nichts davon. Da nun der מאמר י"ר vom Verf. des מאמר נ"ע als eigene Schrift citirt wird (H. B. XV, 8), so ist die Unterscheidung der Verf. (H. B. XV, 7) ein Irrthum und die zweite Schrift nicht vor 1329 verfasst, jedenfalls in hohem Alter.

Israel Caslari, der 1327 lebte (s. die Citate zu Cod. München 288, wonach Benjacob 549 n. 212 zu berichtigen), soll nach Perreau (Bollettino, N. S. p. 92) Compilator der לקוטות in Cod. De Rossi 1053 f. 20—87 sein. Allein der Compilater citirt f. 27 מפי מאי' ליאון נ"ע, nach P. „wahrscheinlich" Leon Josef, der 1394—1402 lebte. Leon De Bauolas starb zwar nicht 1370, sondern 1344 (s. H. B. VII, 83), indess kann auch irgend ein Arzt Namens Jehuda (= Leon) gemeint sein; so z. B. lebte 1356 Leon, Arzt Pedro's von Aragon (H. B. VIII, 125). Hingegen lebte בונגודש נתן, dessen סגולות aufgenommen sind („f. 92", ist wohl Druckfehler), noch 1358. Ich vermuthe, dass die Ueberschrift לקוטות zu trennen, das folgende לישראל

קשלארי nur auf die Anfangsparthie zu beziehen sei. Ueber Israels מי כמוך, als אגרת הפורים edirt, s. Letterbode VII, 2.

Karaitische Handschriften. Das Athenaeum vom 15. u. 22. Juli, 5. August 1882 (p. 50, 113, 174) enthält Artikel von **Shapira** aus Jerusalem über die karait. HSS., welche das Brit. Mus. von ihm gekauft hat. Seine Angaben bedürfen der Controlle, wie z. B. dass Kirkisani ins IX. Jahrh. gehöre. Einen Theil dieser HSS. habe ich bei seiner Durchreise durch Berlin gesehen. Wichtig ist das Buch *Istiana* wenn wir das Wort richtig entziffern.

Levi b. Gerson's Erläuterungen zum Organon umfassten höchst wahrscheinlich nur 7 Bücher incl. Isagoge. Die Angabe unter Rhetorik bei B. Peyron Catal. p. 15 ist sicherlich falsch. Man möchte eher zweifeln, dass die Angabe unter Sophistik richtig sei. Das Datum für letztere: 22 Elul 5083 bei Wolf IV. p. 751 hat weder Pasinus noch Peyron, obwohl letzterer Wolf citirt (nach Cat. Bodl. ?), allerdings ohne auf dieses Datum zu achten. Ausser der Turiner ist mir keine einzige HS. bekannt, welche auch nur 6 Bücher enthielte.

(Maimonides). Das Sendschreiben über die Auferstehung besitzen wir, wie man allgemein annimmt, in der Uebersetzung des Samuel ibn Tibbon. Daran möchte man zweifelhaft werden. Hr. Fischl-Hirsch besass im J. 1881 eine HS., welche folgende Stücke enthält: 1. Comm. zu Abot von Isak b. Salomo etc. ibn Israel (s. Cod. Benzian 12 u. HB. X, 99). 2. Maimonides פי' פרק חלק nach dem Epigr. übersetzt von Jehuda Charisi. 3. Maimonides, Sendschr. über Auferstehung. 4. פי' י"ג מדות שהתורה נדרשת בהן angeblich von *Saadia* Gaon, übersetzt von *Nachum* [wohl ha-Maarabi], 5. u. 6. kurze Erklärungen der 13 Modi, die letzte unvollständig. Vielleicht stammt daher Satanow's Angabe, dass Saadia die Ethik ganz commentirt habe; Catal. 2218.

Vermuthlich ist diese HS. von der Bodl. erworben. Hr. Neubauer veröffentlicht im Letterbode VII, 99 eine Vorrede zu אגרת תח"המ „Uebersetzung von Jehuda ibn Thabbon". Diese Vorrede stimmt buchstäblich mit der Vorr., die ich aus jenem Ms. copirte (aber vor dem Verkauf nicht bekannt geben durfte), bis auf zwei Druckfehler, deren einer, in Verbindung mit der irrigen Ueberschrift des Hrn. N., die Leser rathlos machen könnte. S. 100 Z. 3 עבר lies ערב. Z. 4 בבאלה l. במלה.

Nach meiner Auffassung haben wir hier zuerst ein Vorwort des *Jehuda Charisi* (zu beobachten חריזי ohne Artikel), welcher die Schrift für *Meir b. Scheschet* Nasi aus einer arabischen Rückübersetzung aus dem Hebr. übersetzte, von dem ersten hebr. Uebersetzer (Sam. Tibbon) sagt העמיק הענין ולא סקל המסילה. Ist das Revanche für Samuels Critik?

Hierauf folgt eine hebräische Vorrede des arabischen Rückübersetzers *Josef b. Joel* (sonst unbekannt), welcher erzählt, dass Samuel ibn Tibbon, sein Freund, ihm nicht das arabische Original, sondern seine hebr. Uebersetzung geschickt habe; die hebr. Sprache reiche aber nicht aus etc., desshalb habe er auf Verlangen eines Freundes eine Rückübersetzung versucht, worüber nun Rechenschaft gegeben wird. Man begreift wohl, dass Charisi diese Vorrede in seiner Uebersetzung aufnahm, aber wenn es in derselben zuletzt heisst, der Uebersetzer habe für ענין bald כונה, bald דבר, für גוף abwechselnd גשם וגויה וגרם ועצם וגוף

gesetzt: so kann das nicht in Josefs Vorrede gestanden haben, und man müsste annehmen, dass Charisi eine *arabische* Vorrede Josefs in hebr. Reimprosa übertragen habe.

Aber auch damit sind die Räthsel nicht zu Ende. Die Uebersetzung selbst, welche auf jene Vorrede folgt und von Hrn. N. nicht berührt wird, ist ganz und gar die gedruckte, welche nach dem Zeugniss aller HSS. die des Samuel ist; sie hat nur schon beim ersten Datum richtig אתקי"ב. Dass die ganze Vorrede ein literarischer Betrug sei, ist wohl kaum anzunehmen; vielmehr dürfte Jemand die Vorrede ohne Charisi's Uebersetzung gefunden und Samuels dazu geschrieben haben.

Medem (Anna von) heisst die H. B. XX, 24 besprochene Schriftstellerin Medum, bei Wolf, B. H. II, 1034, IV, 475, wo Näheres nach Wagenseil.

(R. **Moses,** ein angebl. Astronom zur Zeit Alfons X.) Aus Suarez Arguello, im Prolog zu Astronomischen Ephemeriden in Madrid für das Jahr 1608, führt Rico y Sinobas (Libros del saber de astronomia del Rey D. Alonso X, Bd. V S. 49) folgende Stelle an: „Otros le [den Alfonsinischeen Tafeln] imputan, que entre los doctos que juntó del orbe (!), fué un gravissimo y eminente hebreo Rabi *Moysen*, y que este, por el arte cabalistica (!) vino á dar en el movimiento de siete mil y quarenta y nueve mil años, multiplicando el numero 7 por sí mesmo, por la virtud grande que ay en el.“ Das widerlegte P. A'ndrés de Leon. Dieser angebliche Mose ist wohl aus dem Uebersetzer *Jehuda b. Mose Kohen* fabricirt? Vgl. Catal. Bodl. S. 1356, H. B. XX, 124 A. 3 lies Leclerc II, 443.

Moses b. Jacob „Susan“, Verf. eines Commentars über das Buch Jezira in Catalog Carmoly N. 125, geschr. 1711 von Elasar b. Mose Sarza (?), ist wohl Mose b. Jakob בעל שושן סודות, von welchem wiederholt in diesen Blättern die Rede gewesen, zuletzt XX, 97, 122.

Nekrolog. 1881. Anfangs Mai starb in Padua Cav. Dr. Marco **Osimo,** geb. in Montagnana 1818 (Vessillo p. 144), der unt. And. die Geschichte der Familie Cantarini gegeben hat (H. B. XVI, 36), — 26. Mai in Bonn Prof. Jacob **Bernays,** 57 Jahr alt (Monatsblätter u. Rev. des Études j. III, 302), der auch jüdische Stoffe bearbeitete, — im October (Todestag ist nicht angegeben im Nachruf, Rev. des Et. j. III, 160) verschied der 37 J. alte Präsident der Pariser *Société des Études juives*, James-Edouard de **Rothschild,** — am 25. Oct. Jacob M. **Levi,** Rabb. in Reggio Emilia, Verf. verschiedener Schriften, meist in hebr. Sprache (Vessillo p. 350, il Mose 1882 p. 19).

1882, 28. Febr. starb in Hamburg Prof. G. M. **Redslob,** früher in Leipzig, eben so freisinnig als gelehrt, im 78. Lebensjahr, — im März (?) Josef Sabb. **Farhi** (פרחי), in Livorno, gegen 80 J. alt, Herausgeber verschiedener Schriften mit der Chiffre יש"פה (oben S. 43, 45 46 s. Vess. p. 92, wo Farcki und Farki?), — in der Nacht des 24. Adar Elieser L. **Silbermann,** Red. des המגיד, der es bis zum Rabbiner und Doktor gebracht hatte. Die Idee einer hebr. Zeitung (המגיד, s. H. B. I, 6) hatte J. *Böhmer* nach Lyck geführt, der aber bald starb. Der eigentliche Arbeiter und Nachfolger, D. *Gordon*, hat wohl

gethan (המגיד N. 12), den Privatcharacter des Verstorbenen hervorzuheben. Die Wirkung der hebr. Zeitungen (die seitdem wie die Pilze emporschiessen, theilweise um eben so schnell einzugehen) auf eine Verhudelung der hebr. Sprache, auf Unwissenschaftlichkeit, bis zur Verhöhnung aller Cultur (s. oben S. 123) wird eine spätere Zeit besser zu würdigen wissen. — In der Nacht vom 30. Aug. verschied in Ferrara, 64 J. alt, Abr. **Pesaro**, der sich um die jüd. Geschichte verdient gemacht hat (Vess. p. 324), — am 27. Nov. starb in Venedig Mose **Soave**, geb. 28. März 1820 (Vess. 1883 S. 22), seit mehr als 30 Jahren eifriger Sammler und Kenner der Literatur der Juden in Italien, die ihm eine Reihe werthvoller Artikel (zum Theil in Zeitschriften) verdankt; seine Biogr. von Abr. de Balmas ist mir nnbekannt.

(**Reiseroute**) aus Cod. Cambr. Dd. 10 f. 46.

ללכת מווינצייה לקונסטנטינופולי המנהג ללכת באורך ים אנדריאנו על שפת סקייבניאה ואלבניאה היא מצידוניאה למקדון דרך ראגוזה דרך לאוילונה שהוא מהתוגר עד כנגד אטרונטו סוף לפולייה מלכות נאפולי אחר כן יצאו מים אנדריאנו יכנסו בים יון וימצאו אי קורפו לאמוריאה ומורון וקורון אחר כן יגיעו לים קאנדריאה היא קריטה ויניחו רודי כנגדם לצד ימין סמוך ליבשה בארץ ציציליאה היא עוץ סמוך לגלילות גרמיניאה לימינם ביבשה ויכנסו בים ארציפילאגו הגדול מלא איים אשר סאלוניקו מצוי שם אחר כן יעברו מיצר ים גאליפולי וימצאו קוסטנטינבולו בצד שמאל ויעברו למעלה לצפון ללכת באדרינופלו ללכת לים אינדיאנו עד ים נהר לאטאנה סוף גבול איברופא ושם למעלה בצפון תכלית ים קונסטנטינום ולגבול רושיאה אפולוניאה ולטארטר.

בקיצור מווינציייה יכנסו בים פאה פרינצה בים אנדיאנו שפת סקייבניאה באלבאניאה מצידוניאה מקדון ראגוזה לווילונה נגד אטרונטו סוף לפולייה בים יון אי קורפו לאמוריאה מורון קורון ים קאנדריאה קריטה ים ארציפילאגו שם סאליניקו קונסטנובלו אנדרינופלו ים אינזיאנו נהר לאטנה גבול רושיאה אפילוניאה טארטרי.

ללכת מווינציה לארץ ישראל למצרים מווינציאה ילכו בים שפת סקייווניאה לפולה ופרינצה בים אנדריאנו באלבניאה מצידוניאה מקדון נגד אטרונטו סוף לפולייה מלכות נאפולי בים יון לאי קורפו לקנדריאה ומקדוניאה לראדי ולציפריאה בפאמגוסטה ומשם יסבבו ים ציציליאה ארץ עוץ וארם ללכת לבארוט הסמוך לציפריאה מול יפו או לסבוב ג"כ צור או יפו מים פלשתים עד שפת ים אליסנדריאה דרך מערב להגיע בדאמיאטה ואם רצונם ללכת לא"י כאשר הגיעו לחוף בריטו ילכו לדמשק ומדמשק לספיטה גליל העליון לירושלים ואם רצונם ללכת למצרים כאשר הגיעו לחוף אליכסנדריאה ילכו אחר כן למצרים.

הישובים מווינציייה לקייוזה ראווינה רימני פיסארו פאנו סינגאלייה אנקונה הוף פירמו טרינטו ייוליאה נווה לברוצה לאנצאנו בארי בירליטה טראני כל לפולייה סוף מלכות נאפולי לברינדצי תשלום ים אדריאטיקום אחר כן ים טראנטינום קאלאביריאה קרוב לאי סיציליאה נגד רייו דקלברי מווינציאה למעלה ביבשה איסטריאה איסטריאנו פריאולי כל הסקיווניאה ופאנוניאה היא האונגריאה ארץ מוקדון היא אלבניאה בושינה קירק באקיאה וואלאקיאה וגלילות יון שהם מהווינציאנו מקצתם ומקצתם מהתוגר.

Oxford, Juni 1881. *Ad. Neubauer*,

Herzogl. Hofbuchdruckerei (H. Neubürger) in Dessau.



